

## Beschlussprotokoll

38. Sitzung – Ausschuss für Digitales und Datenschutz

15. März 2023, 13:11 bis 13:37 Uhr

### Anwesend:

Vorsitz: Torsten Felstehausen (DIE LINKE)

### CDU

Lena Arnold  
Marvin Flatten  
Hartmut Honka  
Jan-Wilhelm Pohlmann  
Christian Wendel

### BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Miriam Dahlke  
Nina Eisenhardt  
Kaya Kinkel  
Torsten Leveringhaus  
Katy Walther

### SPD

Nadine Gersberg  
Angelika Löber  
Bijan Kaffenberger  
Florian Schneider

### AfD

Andreas Lichert  
Dimitri Schulz

### Freie Demokraten

Oliver Stirböck

### DIE LINKE

**Fraktionsassistentinnen und -assistenten:**

CDU: Ilka Heil  
 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Rolf Wimmer  
 Freie Demokraten: Christoph Stapelfeldt

**Landesregierung, Rechnungshof, etc.:**

Name (bitte in Druckbuchstaben)	Amts- bezeichnung	Ministerium, Behörde
Scharf, Carsten	RD	HRH
Baumann, Patrick	StS	HMIN
Wagner, Diels	RR	HLEW/EUV
Gießler, Ingrid	Referat	"
Bauer, Sebastian	ZOR	"
GOROLL, Marcel	MR	HMinD
Hamm, Annette		HMinD
Post, Cornelia	MR	HBDI
Wetzstein, Stephanie	VAe	HBDI
Zimmer, Volker	ROR	HBDI
Jans, Stefan	StJ	HMAJS
Rebuschel, Alexander	HBDI	HBDI
Bajić, Zlatko	ROR	HMAJS
Koch, Bobo	VizeP.	HP I
Ziesdorf, Frank	RD	HMAJS
Bostmann, Lars	MR	"
Jeremias	Ministerin	HMinD

Protokollführung: Kathrin Wolf

1. **Gesetzentwurf**  
**Fraktion der CDU**  
**Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN**  
**Hessisches Gesetz über offene Daten der Träger der öffentlichen Verwaltung (Hessisches Open Data-Gesetz – HODaG)**  
– Drucks. [20/10379](#) –

hierzu:

Stellungnahmen der Anzuhörenden  
– Ausschussvorlage DDA 20/33 –

(Teil 1 verteilt am 03.03.23, Teil 2 am 07.03.23)

**Beschluss:**

DDA 20/38 – 15.03.2023

Der Ausschuss für Digitales und Datenschutz empfiehlt dem Plenum, den Gesetzentwurf mit folgenden mündlich eingebrachten Änderungen in zweiter Lesung anzunehmen:

1. § 2 Nr. 8 wird wie folgt gefasst:

„ist „Anonymisierung“ von Daten ein Prozess, durch den personenbezogene Daten in einer Weise geschützt werden, dass die betroffene Person nicht oder nicht mehr identifiziert werden kann. Eine natürliche Person ist identifizierbar, wenn sie unter Berücksichtigung aller Mittel, die von der verantwortlichen oder einer anderen Person nach allgemeinem Ermessen wahrscheinlich genutzt werden, um die Identität der natürlichen Person direkt oder indirekt zu ermitteln, identifiziert werden kann. Bei der Feststellung, ob Mittel nach allgemeinem Ermessen wahrscheinlich zur Identifizierung der natürlichen Person genutzt werden, sollten alle objektiven Faktoren, insbesondere die Kosten der Identifizierung und der dafür erforderliche Zeitaufwand, herangezogen werden, wobei die zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbare Technologie und technologische Entwicklungen zu berücksichtigen sind.“

2. § 3 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Das Metadatenportal ermöglicht einen zentralen Zugriff auf die offenen Daten im Sinne dieses Gesetzes.“

(CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Enthaltung SPD, AfD, Freie Demokraten, DIE LINKE)

Berichterstattung: Hartmut Honka  
Beschlussempfehlung: Drucks. [20/10776](#)

Zuvor hat der Ausschuss den mündlich eingebrachten Änderungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN angenommen.

(CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, Freie Demokraten, DIE LINKE bei Enthaltung AfD)

## 2. Informationen aus dem Geschäftsbereich des Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit

### **Beschluss:**

DDA 20/38 – 15.03.2023

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit hat den Ausschuss informiert.

Wiesbaden, 15. März 2023

Protokollführung:

Vorsitz:

Kathrin Wolf

Torsten Felstehausen